

HELIO THERM PRESSEINFORMATION

MEHR ENERGIESICHERHEIT IN EUROPA DURCH WÄRMEPUMPEN!

Wichtige Fragen der zukünftigen Energiesicherheit erörterte vor kurzem eine hochrangige Tiroler Delegation aus Wirtschaft und Politik in Brüssel. Der Tiroler Wärmepumpenhersteller Heliotherm übergab dabei im Namen der EHPA (European Heat Pump Association) eine ambitionierte Petition an die EU-Energieverantwortlichen.

Der europäische Energiesektor befindet sich nach dem Beschluss zum Atomausstieg in Deutschland und angesichts ambitionierter Klimaschutzziele in einer Phase des Umbruchs. Entsprechend kontrovers verlaufen Diskussionen zur Frage zukünftiger Energiesicherheit. Eine Tiroler Delegation aus Spitzen der Wirtschaft und Politik reiste kürzlich nach Brüssel, um sich über die aktuelle Entwicklung zu informieren und Inputs zu geben. Mit dabei auch Christian Allinger vom renommierten Tiroler Wärmepumpenhersteller Heliotherm. Der Marketingleiter des Unternehmens übergab namens der Vereinigung europäische Wärmepumpenhersteller (EHPA) eine Petition an die Europäische Union.

Wichtiger Beitrag zur Energiespeicherung

Die Petition zielt darauf ab, die Rolle qualitativ hochwertiger Wärmepumpen zur Sicherung des europäischen Energiebedarfes zu stärken. So etwa sind hocheffiziente Wärmepumpen in der Lage, einen großen Beitrag zur Energiespeicherung zu leisten und damit die Lastenverteilung bei Energieüberschuss auszubalancieren. Damit erfüllen sie eine wichtige Funktion im Hinblick auf die sich abzeichnende Dezentralisierung in der europäischen Energieproduktion.

Für einheitliche Effizienzrichtlinien

Im Namen aller EHPA-Mitglieder regt Heliotherm zudem die bessere Integration von Wärmepumpen in das gesamteuropäische Energiesystem an sowie eine Vereinheitlichung der Effizienzrichtlinien. Darüber hinaus weist man darauf hin, dass sich diese Maßnahmen auch gesamtwirtschaftlich positiv auswirken. Stichwort Arbeitsplätze: Wärmepumpen werden zum überwiegenden Teil in Europa produziert und von europäischen Fachunternehmen eingebaut.

Über Heliotherm:

Heliotherm zählt zu den führenden Wärmepumpenherstellern in Europa. Das Unternehmen wurde im Jahr 1987 von Geschäftsführer Andreas Bangheri gegründet und hat seit 2007 seinen Sitz in Langkampfen, im österreichischen Bundesland Tirol. Mit seinen derzeit 65 Mitarbeitern konzentriert sich Heliotherm ausschließlich auf die Entwicklung und der Produktion von Wärmepumpen und konnte sich in der Vergangenheit mit zahlreichen Patenten die Position eines Innovationsführers erarbeiten. Der Zielmarkt des Unternehmens ist Europa, wo man mit aktuell 140 Kompetenzpartnern eng zusammenarbeitet. Bisher wurden mehr als 25.000 Wärmepumpen eingebaut, die Exportquote beträgt 75 Prozent.

Bilder und Bildunterschriften:

attlmayr-ermacora-allinger-sief.jpg (Quelle Standortagentur Tirol)

BU: Einig war man sich in Brüssel unter allen Anwesenden über eine stärkere Einbeziehung von Wärmepumpen in den europäischen Energiemix der Zukunft. V. l. n. r.: Dr. Martin Attlmayr (Tiroler Landesregierung), Florian Ermacora (Assistent Generaldirektor für Energie der EU), Christian Allinger (Heliotherm Wärmepumpentechnik), Arthur Sief (Siko Solar).

allinger-ermacora.jpg (Quelle Standortagentur Tirol)

BU: Christian Allinger von Heliotherm (l.) erläutert Florian Ermacora, Assistent Generaldirektor für Energie der EU, noch einige Details aus der Petition.

Heliotherm Innovationszentrum.jpg

BU: Heliotherm, DER Wärmepumpenpionier aus Österreich, zählt zu den Vorreitern der Branche. Zahlreiche Patente und modernste Technologien werden im eigenen Innovationszentrum entwickelt.

Weitere Informationen bei

Heliotherm Wärmepumpentechnik Ges.m.b.H

Christian Allinger

Tel.: +43/5332/87496-50

Mobil: +43/664/8328368

E-Mail: christian.allinger@heliotherm.com

Web: www.heliotherm.com